

Jahresversammlung der Altstadtfreunde

Cham. Rückblick und Neuwahlen stehen unter anderem auf dem Programm der Jahreshauptversammlung bei den Cham Altstadtfreunden, die heute, Freitag, um 19.30 Uhr im Randsberger Hof stattfindet. Weiter vorgesehen sind unter anderem die Verleihung von Auszeichnungen, musikalische Umrahmung, Beiträge von Barbara Geschka und Hans Wrba.

Freie Radikale im Blut

Cham. Freie Radikale sind hoch aktive Sauerstoffverbindungen, die bei vielen Funktionen (besonders bei der Sauerstoffatmung) im Körper entstehen. Unter normalen Bedingungen „entsorgt“ der Organismus diese gefährlichen Geschoße mit körpereigenen Mitteln. Leider nimmt seine Fähigkeit dazu mit steigendem Alter ab. In der Woche vom 19. bis zum 23. November können Interessierte die Freien Radikale in ihrem Blut in der Apotheke am Stadtpark Cham, Waldschmidtstraße 1, messen lassen. Anmeldung bitte unter Tel. 09971/1783.

Ein gesund versorgter Körper weiß sich gegen den „Rosteffekt“ des Körpers zu wehren: mit Hilfe der so genannten Antioxidantien. Als Antioxidantien werden unter anderem das Provitamin A und die Vitamine C und E bezeichnet. Spurenelemente wie Selen sind wichtige Helfer. Sie stoppen die Kettenreaktion der Zellzerstörung. Aber Antioxidantien sind nur im Team richtig stark: Sie müssen im richtigen Verhältnis und gut dosiert eingesetzt werden.

Genauere Informationen zum Thema, wie Sie vorbeugen können und wie Antioxidantien im Rahmen von Anti Aging eingesetzt werden können, erfahren Sie in einem kostenlosen Vortrag am 21. November um 19 Uhr im Vitacare Cham, Waldschmidtstraße 3. Diesen Vortrag hält Apothekerin Silke Salevsky.

Anmeldung zur Fischerprüfung 2008

Cham. Anmeldeschluss zur Teilnahme an der staatlichen Fischerprüfung 2008 ist am 1. Dezember. Zur Teilnahme an der Prüfung ist der Besuch eines Vorbereitungskurses vorgeschrieben. Eine Teilnahme am Kurs des Fischereivereins Cham e. V., jeweils Samstag von 14 bis 18 Uhr, im „Hotel am Regenbogen“ in Cham ist noch möglich.

ASV-Termine

ASV-BVS: 14 und 19 Uhr im Pavillon des Freibades, Info Tel. 30204.
ASV-BVS-Kegeln: Kegeln für Behinderte und Nichtbehinderte, 19.30 Uhr, „Randsberger Hof“.
ASV-Rock'n'Roll: Das Training am Freitag entfällt, dafür wird am Samstag ab 13 Uhr trainiert.
ASV-Rhythmische Sportgymnastik: 16 bis 17 Uhr Ballett für Anfänger im neuen ASV-Sportheim.
ASV-Talentiade, Mädchen 5 bis 8 J.: 16.30 bis 19 Uhr, obere Halle RSG (Hedwig Bloch).
ASV-Wettkampfturnen, Mädchen 9 bis 12 J.: 16.30 bis 19 Uhr, obere Halle RSG (Birgit Franz).
ASV-Breitensport Mädchen: 15 bis 16.30 Uhr, untere Halle, RSG (Marion Nowack/Eva Kleinecke).
ASV-Breitensport Buben: 15 bis 16.30 Uhr, untere Halle RSG (Dagmar Peinelt/Evi Brinkmann).
ASV-Wettkampfturnen, Mädchen 13 plus: 16.30 bis 19 Uhr, untere Halle RSG (Barbara Högele).
ASV-Nachwuchswettkampf, 8 bis 10 J. Mädchen-Fördergruppe: 15 bis 17.30 Uhr, untere Halle RSG (Marion Nowack/Sylvia Högele).
ASV-Jujutsu: Kinder- und Jugendtraining 18 bis 19.30 Uhr, ASV-Halle.
ASV-Jujutsu-Erwachsene: 19.30 bis 22 Uhr, ASV-Halle.
ASV-Basketball: Jugend und Herren: 19 bis 21 Uhr, J.-Brunner-VS.
ASV-Skigymnastik: 19 bis 20 Uhr, Schule am Regenbogen.
ASV-Handball: Minis I, 7 bis 9 Jahre, 17 bis 18 Uhr Fraunhofer-Gymn.



Staatssekretär Markus Sackmann und MdL a. D. Franz Gruber (vorne Mitte) hatten eine informative Münchenfahrt für die Seniorenunion organisiert.

Leeres Stadion und volles Plenum

CSU-Seniorenunion unterwegs – „Allianz-Arena“ und Landtag besucht

Cham. Irgendwie geht es in beiden Institutionen, die die Senioren-Union des CSU-Kreisverbandes Cham vor kurzem in München besucht hat, um viel Geld und auch um eine beeindruckende Präsentation der Arbeit. Und der Kreisvorsitzende der Seniorenunion, MdL a. D. Franz Gruber, hatte damit wieder ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Reiseziele bewiesen, denn der Bus der Firma Baumgartner, Bad Kötzing, war voll besetzt, als es los ging Richtung Landeshauptstadt.

Nach einer kurzen Frühstückspause im Rasthof Pentling wurde die „Allianz-Arena“ in München-Fröttmaning angesteuert, die ja wie ein gelandetes Raumschiff direkt an der Autobahn vor der Stadt liegt. Zwei junge Führer teilten sich dort die Gruppe aus dem Bayerwald auf und führten sie zunächst durch die Ränge

des gewaltigen Stadions, die sich bis „in schwindelerregende Höhen“, so der Eindruck der Mittelgebirgler, unter Stadiondach hinaufzogen. Aber schließlich passen da 66 000 Zuschauer hinein. Aber auch in die Katakomben durften die Union-Mitglieder, dorthin, wo sonst nur die Fußballer und ihre Betreuer hin dürfen.

Tief beeindruckt von der architektonischen Meisterleistung verließ die Gruppe die Fußball-Arena und stärkte sich erst mal im „Hofbräu Keller“. Danach konnte man sich noch die Füße vertreten, da erst mitten am Nachmittag eine Einführung in die Arbeit des Landtags mit Hilfe eines Films auf dem Programm stand. Schließlich hatte die Besuchergruppe eine ganze Stunde Zeit, in einer Vollversammlung des bayerischen Landtags die Praxis des vorher theoretisch Gesehenen zu verfolgen. Ein Antrag

der Grünen-Fraktion wurde da behandelt, die vom Freistaat forderte, keine Aufträge mehr an den skandalbelasteten Siemenskonzern zu vergeben. Die CSU-Mehrheitsfraktion, unter anderem vertreten durch die neue Wirtschaftsministerin Emilia Müller, sah das anders und befürchtete eine Gefährdung von Arbeitsplätzen.

Nach der Plenarsitzung stieß Staatssekretär Markus Sackmann zu der Gruppe und Franz Gruber bedankte sich bei ihm für die Einladung mit einem Bild von Hilde Janker aus Wald. Gemeinsam nahm man das Abendessen in der Landtagsgaststätte ein, bevor es wieder nach Hause ging, nur unterbrochen durch einen Halt im Rasthof Pentling. Der stellvertretende Kreisvorsitzende der Seniorenunion, Max Schmatz, dankte Franz Gruber für die gewohnt gute Organisation der München-Fahrt.

Erbschaftssteuer beschäftigt Bauern

Rund 100 Ortsbäuerinnen bei Informationsveranstaltung im Kolpinghaus

Cham. (paa) Während sich im Kolpingsaal des „Hotels am Regenbogen“ in Cham rund 100 Ortsbäuerinnen zu einer Informationsveranstaltung eingefunden hatten, unterzogen Mitarbeiter der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus Landshut das Amt für Landwirtschaft und Forsten (ALF) in Cham gerade einer internen Prüfung in Sachen Mehrfachanträge.

Das nannte der Chamer ALF-Chef Dr. Siegfried Kiener auch als Grund, warum er nicht allzulange bei den Damen im Kolpingsaal bleiben könne. Es habe im vergangenen Jahr etliche Änderungen gegeben und manche hätten – ob nun willentlich oder versehentlich – ihre Anträge fehlerhaft gestellt, so dass Rückforderungen in fünfstelligem Eurobereich im Raum stünden. Er versprach den Frauen aber: „Wir tun alles, was in unserer Macht steht, um den Landwirten zu helfen.“ Eindringlich bat er die Landwirte, sich bei Fragen an das ALF Cham zu wenden. Auch die neue KuLaB-Antragstellung falle bald wieder an. Etwa bei 80 Prozent der 1500 Betriebe, die sich an diesem Programm beteiligten, liefen diese Verträge dieses Jahr aus. Voraussichtlich Anfang Dezember könnten neue Anträge gestellt werden. Die Frist laufe wohl bis 31. Januar.

2. BBV-Kreisobmann Georg Aumer hatte vor allem Positives zu melden. So etwa, dass die Wertschätzung der landwirtschaftlichen Arbeit in der Bevölkerung zugenommen habe, was sich aus gestiegenen Preisen für Getreide und Milch, aber auch aus Umfragen erlosche. So seien Landwirte nach Ärzten und Lehrern die am höchsten geachtete Berufsgruppe. Von Euphorie könne man dennoch grundsätzlich nicht spre-



Der Chef des Amts für Landwirtschaft und Forsten in Cham, Dr. Siegfried Kiener, versprach rund 100 Landfrauen im Kolpingsaal: „Wir tun alles, was in unserer Macht steht, damit es zu keinen hohen Rückforderungen kommt.“

chen, was die enorm gestiegenen Energiekosten zeigten, die einen Großteil der Einnahmen wieder auffräßen. Besonders schlecht gehe es derzeit den Schweinehaltern und Ferkelerzeugern. Die Schlachtpreise seien im Keller, weshalb Aumer die Landwirte zur Teilnahme an Demos für höhere Schlachtpreise einlud.

Die größte Sorge machen Landwirten aber Neuerungen bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer. Die Vorschläge des Bauernverbands seien bislang nicht berücksichtigt worden, so dass es ohne Protest zu einer „krassen Überbewertung der Immobilien sowie hohen Verlusten für die Hofbesitzer“ kommen könne. Mit der Postkarten-Protestaktion „Hände weg vom Eigentum“ hätten sich auch viele Chamer Landwirte an Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gewandt. Zwar scheine sich das Ertragswert- und Abschmelzungs-

modell durchzusetzen, doch sei immer noch nicht geklärt, ob verpachtete Immobilien wie Gewerbebetriebe bewertet würden und wie sich die Steuern auf Wohnhäuser auswirkten. „Das ist noch nicht in trockenen Tüchern“, warnte Aumer. Es sei aber wichtig, sich für die Forderungen des BBV einzusetzen, da es ja schließlich um die „Perspektive der jungen Generation“ gehe. Auch Kreisbäuerin Johanna Fischer mahnte zu erhöhter Aufmerksamkeit: „Vielen ist das noch nicht bewusst, aber es kann auch andere treffen.“

Im Verlauf des Nachmittags hörten die Landfrauen dann noch Vorträge zu Änderungen bei den Sozialkassen, über Mentales Aktivierungstraining und Aktuelles vom Bayerischen Bauernverband. Die Veranstaltung endete, wie von Kreisbäuerin Fischer versprochen, so zeitig, dass alle „zum Füttern“ wieder zu Hause waren.

Weihnachts-Basar für Bedürftige

Cham. Der Malteser Hilfsdienst mit Kreisgeschäftsstelle in Cham, Studienheim St. Josef, Bürgermeister-Vogel-Straße 3, bietet in der Weihnachtszeit einen Spielsachen-Basar für Bedürftige an. Dieser findet voraussichtlich am Freitag, 30. November, nachmittags von 15 bis 17 Uhr und am Samstag, 1. Dezember, vormittags von 10 bis 14 Uhr in den Diensträumen des Malteser Hilfsdienstes statt. Außerdem werden für die Besucher Glühwein und Plätze angeboten.

Mütter, Väter, Rentner mit wenig finanziellen Möglichkeiten (für ihre Kinder oder Enkelkinder), Arbeitslose (Hartz IV-Empfänger), Bedürftige können bei diesem Basar des Malteser Hilfsdienstes sehr kostengünstig, ab 0,50 Euro für ein Teil, Spielsachen aller Art, wie Spiele, Plüschtiere, CDs, Cassetten, Puppenhäuser, Puppenwagen, Kinderbücher, Puppen und vieles mehr erstehen. Selbstverständlich dürfen auch andere (nicht Bedürftige) diesen Spielwaren-Basar besuchen, aber bei diesen Besuchern wird um eine größere Spende gebeten und die Einkaufszahl ist begrenzt.

Ein Teil des daraus entstehenden Erlöses kommt der Bildungsstätte St. Gunther zugute, wo er sicher eine wichtige Verwendung finden wird, und der andere Teil verbleibt beim Malteser Hilfsdienst für die Seniorenarbeit im Landkreis Cham, denn der Malteser Hilfsdienst Cham/Rötz veranstaltet monatlich Ausflüge für Senioren, die nicht immer kostendeckend sind, da der Fahrpreis relativ gering gehalten wird, so dass sich auch Mitbürger, die wenig Rente bekommen, daran beteiligen können. Selbstverständlich werden noch gut erhaltene, gebrauchte Spielsachen aller Art beim Malteser Hilfsdienst in Cham entgegengenommen, täglich von 8 bis 11.30 Uhr.

Das Erreichte sichern und ausbauen

Cham. „Nie wieder unter 40 Cent! Mitreden, mitdenken, mitentscheiden, das Erreichte sichern und ausbauen.“ Dieses Thema wird am Dienstag, 20. November, um 20 Uhr in der Chamer Stadthalle der Vorsitzende des Bundesverbandes Deutscher Milchviehhalter (BDM), Romuald Schaber, behandeln. Außerdem referiert er über die europäische Zusammenarbeit der Milchzeuger. Fritz Wienert, der Kreisvorsitzende aus Neumarkt, spricht über „Die Bedeutung der Milchbauern für die Region und Wertschöpfung in einer sich globalisierenden Welt“. Fragen zum „Milch-Board“ sollen in der Diskussion beantwortet werden. Eingeladen sind alle Milchviehhalter aus dem gesamten Landkreis Cham sowie Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft.

Die Polizei meldet

Auto übersehen

Cham. Zwei beschädigte Autos mit einem Gesamtschaden von etwa 5 000 Euro sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Mittwoch gegen 13.30 Uhr in Cham-Brunnendorf ereignete. Ein 49-jähriger Mann aus Zeitlarn fuhr von einem Parkstreifen am rechten Fahrbahnrand in den fließenden Verkehr ein und über sah dabei einen VW-Golf, der von einer 80-jährigen Chamerin gesteuert wurde.

Ladendiebe erwischt

Cham. Ein FC-Bayern-Trikot in Kindergröße wollte ein 17-Jähriger aus Waldmünchen in einem Kaufhaus in der Chamer Innenstadt „klauen“. Das Trikot im Wert von etwa 45 Euro sollte der Dekoration seines Autos dienen. In einem Einkaufsmarkt im Stadtteil Nunsting wurde ein 39-jähriger Chamer beim Diebstahl von Nahrungsmitteln im Wert von 3,69 Euro beobachtet.

Miete nicht bezahlt

Cham. Anzeige wegen Einmietbetrugs erstattete ein Chamer Hausbesitzer bei der Polizei. Ein 22-jähriger Mann und eine 21-jährige Frau zogen am 1. Februar 2007 in eine Wohnung in der Schillerstraße in Cham ein und bezahlten ihre Mitschuld in Höhe von 950 Euro nicht.